

Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten
in Studium und Beruf e.V., Frauenbergstr. 8, 35039 Marburg
Telefon 06421 94888-0 oder -28
Interessengruppe Sehbehinderte

## Kontakt:

Norbert Bongartz, Telefon: 0621 6376897

E-Mail: bongartz-dvbs@t-online.de

Marburg, im Januar 2020

# Einladung zum Seminar "Nicht sehend – nicht blind" 2020

**Seminarangebot zur beruflichen Fortbildung**

Liebe Mitglieder der Interessengruppe Sehbehinderte im DVBS,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie und Euch sehr herzlich zum nächsten Seminar "Nicht sehend - nicht blind" der Interessengruppe Sehbehinderte ein. Das Seminar wird vom 02. bis 05. April 2020 in Herrenberg-Gültstein stattfinden.

## Ort:

KVJS-Tagungszentrum-Gültstein
Schlossstraße 31
71083 Herrenberg-Gültstein
Telefon: 07032 972-0, Fax –134
<http://www.kvjs.de/fortbildung/tagungszentrum-gueltstein.html>

Das Tagungszentrum in Herrenberg-Gültstein bei Stuttgart ist in einem idyllischen Park gelegen und bietet die Unterbringung in komfortablen Einzelzimmern mit Dusche und WC. Die Tagungsräume sind genauso wie ein Teil der Zimmer und das Gelände für behinderte Tagungsgäste zugänglich.

Angesprochen fühlen dürfen sich Menschen mit Seheinschränkungen unabhängig von der Sehschärfe o. ä. objektiven Daten, die sich für eines der diesjährigen Schwerpunktthemen interessieren. Selbstverständlich können an den Workshops auch blinde Menschen teilnehmen.

Um Ihren und Euren unterschiedlichen Interessen und Berufsfeldern entgegenzukommen, bieten wir wieder drei parallele Seminarschwerpunkte in Form von Workshops/Arbeitsgruppen an. Sowohl in den Workshops als auch im Rahmenprogramm soll es darum gehen, die berufliche Situation der Teilnehmenden, die durch die Auswirkungen der Sehbehinderung belastet ist, zu stabilisieren und zu verbessern. Im Einzelnen bietet das Seminar folgendes Programm:

* **Workshop 1: In Führung gehen – Arbeitsassistenz gut anleiten und berufliche Partner im Umgang mit der Sehbehinderung sensibilisieren**
* **Workshop 2: Kreativ Schreiben – ein Schlüssel zur Aktivierung beruflicher Ressourcen**
* **Workshop 3: iPad für Fortgeschrittene: Einsatzmöglichkeiten im beruflichen Alltag**

Wir empfangen Sie/Euch mit einem Begrüßungskaffee zu einem guten Start in das Seminar. Hier können alte Kontakte aufgefrischt, neue Kontakte geknüpft und erste Fragen/Anliegen an das Leitungsteam herangetragen werden. Eine kurze Führung durch das Tagungshaus soll die Orientierung im Hause erleichtern. Nach einer Vorstellungsrunde und der Einführung in das Seminar, beginnt nach dem ersten gemeinsamen Abendessen die Arbeit in den Workshops.

Am Samstag nach dem Abendessen werden wir den Abend mit einem Beisammensein abrunden. Lassen Sie Sie sich überraschen. Haben Sie Themen, zu denen Sie sich austauschen möchten, so sprechen Sie uns an.

Am Sonntag hören wir zunächst die Berichte und Präsentationen der Workshops. Danach beschäftigen wir uns wie immer mit Wissenswertem aus der Sehbehindertenarbeit, sind gespannt auf die Seminarkritik und Anregungen für die folgenden Seminare. Gemeinsam wollen wir beraten, wie der DVBS für die nächsten Jahre für Menschen mit Sehbehinderung attraktiv gehalten und weiterentwickelt werden kann, was hat sich getan, wie geht es mit DVBS 2020 weiter? Daher sind wir auch auf Ihre und Eure Ideen gespannt. Wer Fragen hierzu - oder zu anderen Themen - hat, kann gerne auf uns zukommen. Nach dem Mittagessen treten wir dann - hoffentlich zufrieden und mit viel neuem Wissen - die Heimreise an.

Alle weiteren Informationen können dem beigefügten Seminarprogramm entnommen werden.

## Kosten:

Die Seminargebühr (inklusive Unterkunft im Einzelzimmer, Vollverpflegung, Tagungsgetränke) beträgt für dieses Seminar:

1. Berufstätige und Personen in einer Ausbildung mit Anspruch auf Vergütung: 750,00 €
2. Wenn Sie nicht berufstätig sind, können Sie die Übernahme der Hälfte der Seminarkosten aus dem Kniese-Seminarfonds beantragen. Eine weitere Unterstützung ist ggf. aus dem DVBS-Solidaritätsfonds möglich (beide Ermäßigungen gelten nur für Mitglieder des DVBS). Bitte beachten Sie die entsprechenden Passagen im Anmeldebogen.
3. Für Begleitpersonen werden berechnet: 345,00 €
4. Gebühr für ein Leihgerät (iPad): 50,00 € (Bitte auf dem Anmeldebogen vermerken, ob ein Leihgerät erforderlich ist.)

Die Fahrtkosten und sonstige Getränke gehen auf eigene Rechnung.

Wir bitten an dieser Stelle um Verständnis dafür, dass Begleitpersonen nur dann an den Workshops teilnehmen können, wenn der Teilnehmerkreis keine Einwände hat. Die herzlich willkommenen Begleitpersonen leisten für die begleiteten Teilnehmer die Unterstützung (Assistenz) im notwendigen Umfang.

## Anmeldung:

Wir freuen uns, wenn das Programm auf Interesse stößt und bitten um Anmeldung bis zum **2. März 2020** schriftlich oder per E-Mail (axnick@dvbs-online.de) bei der Geschäftsstelle des DVBS (Herr Axnick). Bei der Anmeldung ist auch unbedingt der gewünschte Seminarschwerpunkt anzugeben.

Zu der Veranstaltung angemeldet sind in der Regel nur diejenigen Personen, die innerhalb der Anmeldefrist das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular der Geschäftsstelle zugeleitet haben. Übersteigt die Zahl die verfügbaren Plätze, so gilt für die Vergabe das Eingangsdatum des Anmeldebogens in der Geschäftsstelle des DVBS.

Teilnehmen können auch Nichtmitglieder, allerdings werden Mitglieder des DVBS bei der Vergabe der Plätze zuerst bedacht.

## Hinweis für Berufstätige:

Alle Berufstätigen und diejenigen, die eine Ausbildung mit Anspruch auf Vergütung absolvieren, können bei berufsbezogenen Seminaren bei ihrem zuständigen Integrationsamt einen Antrag auf Kostenerstattung stellen. Der DVBS hat einen Antrag auf Prüfung der Förderfähigkeit gestellt und wir sind zuversichtlich, dass dieser positiv ausfallen wird. Wenn dies im Anmeldebogen angekreuzt wird, erhalten die Teilnehmenden dafür von der Geschäftsstelle zur Vorlage beim Integrationsamt eine vorläufige Anmeldebestätigung sowie das Programm (bitte nicht diese Ausschreibung einreichen!) in einem Umschlag (oder per Mail), der dann nur noch – zusammen mit dem individuellen Antrag – dorthin weitergeleitet werden muss. Sollten Probleme bei der Antragstellung auftreten, können Sie gerne die Hilfe der Rechtsberatung des DVBS in Anspruch nehmen.

Nach Anmeldeschluss erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitere Informationen über die Unterkunft und die Anreisemöglichkeiten, die Rechnung sowie eine Liste der Teilnehmenden.

## Abmeldung:

Ein Rücktritt bis drei Wochen vor Seminarbeginn ist ohne Begründung möglich. Es werden 85 % der eingezahlten Teilnahmegebühr erstattet.

Eine spätere Abmeldung ist nur aus wichtigem Grund möglich, der mit der Abmeldung nachgewiesen wird (z.B. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, unvorhergesehene dienstliche Unabkömmlichkeit, Notfälle im Bereich der häuslichen Lebensgemeinschaft).

Wird der Rücktritt anerkannt, so werden 85 % der eingezahlten Teilnahmegebühr erstattet. Sonst erfolgt eine Rückzahlung der Teilnahmegebühr nur dann, wenn der reservierte Platz an eine andere Person vergeben werden kann.

## Absage durch den DVBS:

Von der Durchführung einer Veranstaltung ist nach den Richtlinien des DVBS in der Regel abzusehen, wenn sich weniger als zehn Teilnehmerinnen oder Teilnehmer angemeldet haben. Die Teilnahmegebühr wird zurückerstattet. Das Gleiche gilt, wenn die Veranstaltung aus Gründen, die der DVBS zu vertreten hat, entfällt.

## Solidaritätsfonds:

Zur Unterstützung von Studierenden und Arbeitslosen hat der DVBS bei der Arbeitsausschuss-Sitzung im Januar 2004 beschlossen, einen Solidaritätsfonds einzurichten. Die Gelder aus dem Fonds dienen dazu, Arbeitslosen und Studierenden, die eine Seminarteilnahme nicht von Kostenträgern finanziert bekommen, eine teilweise Erstattung von Kosten zu ermöglichen. (Beschluss des Arbeitsausschusses im Wortlaut: Der Arbeitsausschuss beschließt, auf Antrag von Claudia Gerike, einstimmig die Einrichtung eines Sozialfonds, der es dem DVBS im Einzelfall ermöglichen soll, Mitgliedern, die eine Seminarteilnahme nicht von einem Kostenträger finanziert bekommen (insbesondere Studierende, Arbeitslose), Seminargebühren und Reisekosten zu erlassen. Gelder für diesen Fonds sollen über freiwillige Spenden "finanzierter Seminarteilnehmer" eingeworben werden). Bitte tragen Sie mit Ihrer freiwilligen Spende dazu bei, dass aus diesem "Topf" bald vermehrt Vereinsmitglieder unterstützt werden können (Bank für Sozialwirtschaft Kassel, IBAN DE51 3702 0500 0007 0029 05, Stichwort "Solidaritätsfonds"). Sie erhalten selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Sind noch Fragen aufgetaucht? Herr Axnick von der Geschäftsstelle und natürlich auch wir, das Leitungsteam der Interessengruppe Sehbehinderte, beantworten dies gerne.

Wir freuen uns auf ein anregendes und begegnungsreiches Seminar.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Bongartz

für das Leitungsteam der Interessengruppe Sehbehinderte im DVBS

## Seminar "Nicht sehend – nicht blind" der Interessengruppe Sehbehinderte im DVBSvom 02.4. – 05.4.2020 in Herrenberg-Gültstein

### Seminarablauf

#### Donnerstag, 02.4.2020

bis ca. 15.45 Uhr Anreise

16:00 – 17:00 Uhr Come together - Begrüßungskaffee

16:30 – 17:00 Uhr Besichtigung des Tagungshauses

17:00 – 18:30 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer/innen, Vorstellung des Leitungsteams, Organisatorisches

18:30 Uhr Abendessen

20:00 – 21:30 Uhr Beginn der Arbeit in den Workshops

anschl. gemütliches Beisammensein

#### Freitag, 03.4.2020 und Samstag, 04.4.2020

8:00 Uhr Frühstück

9:00 – 12:30 Uhr Arbeit in den Workshops

12:30 Uhr Mittagessen

14:30 – 18:00 Uhr Arbeit in den Workshops

18:00 Uhr Abendessen

anschl. gemütliches Beisammensein

#### Samstag

19:30 – 21:00 Uhr „geselliger Abend“: Plaudern, Austausch und mehr …

#### Sonntag, 05.4.2020

8:00 Uhr Frühstück

09:00 – 12:00 Uhr: Berichte aus den Workshops

Neues und Wissenswertes

Fachgruppe Sehbehinderte jetzt und morgen / Projektfortschritt DVBS 2020

Seminarauswertung, Seminarkritik, Wünsche und Anliegen

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Abreise

## Workshop 1: In Führung gehen - Arbeitsassistenz gut anleiten und berufliche Partner im Umgang mit Sehbehinderung sensibilisieren

Viele Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen mit Sehbehinderung verbringen eine Menge Zeit und Energie damit, ihre Sehbehinderung im beruflichen Umfeld zu managen. Zeit und Energie, die sie zusätzlich aufbringen müssen und die effektiver eingesetzt werden will.

Dieser Workshop setzt sich mit den wesentlichen Aspekten der Selbst- und Fremdführung im Umgang mit der eigenen Sehbehinderung auseinander.

Möchten Sie Ihrem Gegenüber (Vorgesetzten, Kollegen, Kunden) die Möglichkeit geben, souverän mit Ihnen als Mitarbeiter mit Sehbehinderung umzugehen?

Möchten Sie sich Anerkennung und Akzeptanz als Fachkraft sichern?

Fällt es Ihnen schwer, das richtige Verhältnis von Distanz und Nähe zu Ihrer Arbeitsassistenz zu finden und diese klar und zielgerichtet anzuleiten?

In diesem Seminar werden wir Strategien entwickeln uns selbst und andere anzuleiten, der individuellen Sehbehinderung oder Blindheit vorurteilsfrei zu begegnen. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Techniken zielführender und wertschätzender Kommunikation im Unternehmen, auch in schwierigen Situationen.

Sie können hinsichtlich Ihrer Sehbehinderung Ideen entwickeln, wie Sie eine Haltung von innerer Autorität, Klarheit und Stabilität in der Anleitung anderer einnehmen können. Dazu werden wir auch einige Instrumente im Umgang mit Stress und Zeitmanagement kennenlernen.

Im Verhältnis zu Ihrer Arbeitsassistenz werden wir Ihrer beider Rollenprofile klar definieren und sowohl verschiedene Führungsstile wie auch wichtige Führungskompetenzen kennenlernen.

Diese Themen sollen zu einem persönlichen Erfahrungsaus­tausch anregen. Weitere Methoden des Workshops sind kurze Inputs, explorierende Gespräche, Entspannungsübungen und Rollenspiele. Auch kleine und größere Gesprächsrunden sollen Sie dabei unterstützen, Ihren eigenen Weg, Ihre eigene Strategie, zu finden.

**Leitung**: Ute Mölter, Dipl. Sozialpädagogin, Systemischer Coach (DGSF), Trainerin für Selbst- und Zeitmanagement, Leiterin des Beratungs-und Schulungszentrums der blista.

## Workshop 2: Kreativ Schreiben – ein Schlüssel zur Aktivierung beruflicher Ressourcen

Dieser Workshop wendet sich an alle, die in ihrem Arbeitsalltag Texte unterschiedlicher Art verfassen müssen (Briefe, Protokolle, Artikel, Präsentationen, Gutachten, wissenschaftliche Aufsätze etc.) und ihre Kompetenz im schriftlichen Kommunizieren erweitern möchten. Aber auch an diejenigen, die Lust haben, sich einzulassen auf das Abenteuer, miteinander kreativ zu schreiben und Ermutigung und Kritik erfahren möchten im Austausch mit anderen.

Die Methode des Kreativen Schreibens ist in der modernen Wissenschaft und Forschung anerkannt, um u. a. nicht genutzte Ressourcen zu aktivieren, Potentiale zu fördern, die Stressanfälligkeit (Resilienzfaktor) zu mindern und den Selbstwert zu steigern. Alles, was in uns steckt, nehmen wir mit, wenn wir schreibend auf Entdeckungsreise gehen, interaktiv Selbst- und Fremdbild schärfen und die Sicht auf mögliche Wege frei schreiben.

Das Kreative Schreiben kann daher auch ein wichtiges Ventil und eine Chance sein, mit beruflichen Herausforderungen – wie z. B. einer wesentlichen Sehbehinderung – anders umzugehen. Beispielsweise in Situationen des Umbruchs - wie die einer Sehverschlechterung oder Erblindung - ist es unerlässlich, dass Betroffene ihrem Umfeld ihre neue Situation angemessen erklären können, um ein verändertes Miteinander zu bewirken.

Die Akzeptanz einer Sehbehinderung mit deren Auswirkungen auf den Arbeitsprozess und das kollegiale Miteinander trägt entscheidend dazu bei, die berufliche Leistungsfähigkeit und –bereitschaft der Betroffenen zu steigern.

Der Workshop will einen Beitrag dazu leisten, dieses wesentliche Merkmal sozialer Kompetenz sehgeschädigter Menschen weiter zu entwickeln.

Zur Anregung und Anleitung des Schreibprozesses steht ein breiter Fächer sehbehindertengerechter Schreibtechniken und -aufgaben zur Verfügung, die für das freie und das sachgebundene Schreiben förderlich sind. Die Teilnehmenden lernen, wie sie eigene Gedanken und Gelesenes miteinander verknüpfen und Neues entwickeln können. Dabei vertiefen sie Ihr Können und entwickeln ihren eigenen Schreibstil in unterschiedlichen Kontexten.

Mitzubringen sind alle individuell erforderlichen Schreibutensilien, die aufgrund der eigenen Sehbehinderung und dem eigenen Arbeitsstil erforderlich sind.

**Leitung:** Barbara Seifert M. A., freie Lektorin, Poesiepädagogin, Marburg

## Workshop 3: iPad für Fortgeschrittene: Einsatzmöglichkeiten im beruflichen Alltag

Oft ist das iPad bereits in das berufliche Umfeld integriert. Es bietet einen ähnlichen Funktionsumfang wie ein Laptop, wird aber aufgrund seiner flexibleren Einsatzmöglichkeiten häufig bevorzugt. Auch viele sehbehinderte und blinde Arbeitnehmer nutzen diese Geräte aufgrund der intuitiven Bedienung und Funktionalität, sei es für die E-Mail-Bearbeitung, den Kalenderabgleich mit dem PC, das Lesen von Fachliteratur oder auch die Recherche im Internet.

Unser Workshop richtet sich an sehbehinderte Beschäftigte, die das iPad mit VoiceOver und / oder ZoomFunktion bereits im beruflichen Alltag einsetzen. In unserem Seminar werden wir folgende Schwerpunkte intensiv behandeln:

* **Internet-Recherche:** Reicht eine Suchmaschine für meine Anforderungen aus oder gibt es verschiedene spezialisierte Apps, mit denen ich das Gesuchte zeiteffizienter finde?
* **Kommunikation im Team:** Welche Kommunikationsmöglichkeiten außer der E-Mail-Funktionalität bietet das iPad? Welche Voraussetzungen müssen hierfür beim eigenen Arbeitsgerät, aber auch bei den Kollegen erfüllt sein?
* **Dokumente digitalisieren und ablegen:** Hier gibt es verschiedene Vorgehensweisen und Apps, die das mobile Arbeiten erheblich erleichtern und die Vorgänge beschleunigen. Wir schauen uns kostenpflichtige, aber auch kostenlose Lösungen an und bewerten sie gemeinsam im Hinblick auf die am Arbeitsplatz vorhandenen Anforderungen.
* **Verschiedene Methoden der Texteingabe:** Diktieren oder schreiben? Welche Eingabemethode funktioniert wann am besten? Welche Tastaturen können eingesetzt werden? Ziel ist die Erstellung strukturierter Dokumente mit Überschriften, Listen, Grafiken und Tabellen, aber auch die Wege der Übertragung dieser Dateien auf andere Systeme oder auf den PC.

Die Teilnehmer an diesem Seminar arbeiten idealerweise bereits am eigenen iPad. Jeder Teilnehmer benötigt eine eigene bereits vorhandene (kostenlose) Apple-ID, um Apps installieren zu können. Auf dem Gerät sollte eine E-Mail-Adresse eingerichtet sein, ebenso ist es vorteilhaft, wenn ein Microsoft Office 365 Konto vorhanden ist und Microsoft Word installiert sein. Eine Liste der für den Workshop benötigten Apps wird im Vorfeld bekanntgegeben. Idealerweise ist eine externe Tastatur vorhanden, die die Texteingabe erleichtert. Zudem benötigt jeder Teilnehmer einen Kopfhörer und sein Ladegerät. Gerne kann an eigenen Dokumenten aus dem beruflichen Alltag gearbeitet werden.

Gegen eine Gebühr von 50,00 € kann im Bedarfsfall ein IPad leihweise zur Verfügung gestellt werden.

**Leitung**:

Simon Janatzek, Dipl.-Pädagoge, Büro für Barrierefreie Bildung, Herne
Tanja Janatzek, Dipl.-Pädagogin, Büro für Barrierefreie Bildung, Herne

## Anmeldebogen

Absender

Name, Vorname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

An die
Geschäftsstelle des DVBS
Frauenbergstraße 8
35039 Marburg

### Anmeldung zum Seminar "Nicht sehend - nicht blind"vom 02.4.2020 bis 05.4.2020 in Herrenberg

Hiermit teile ich mit, dass ich am oben genannten Seminar teilnehme.

Bitte Unzutreffendes streichen (oder löschen)

* Ich komme mit Begleitung: ja / nein
* Ich/Wir brauchen eine Übernachtungsmöglichkeit: ja / nein
* Ich möchte vegetarisches Essen: ja / nein
* Meine Begleitperson möchte vegetarisches Essen: ja / nein
* Ich komme mit Führhund: ja / nein
* Ich benötige eine Anmeldebestätigung
für das Integrationsamt: ja / nein
- per Post: ja / nein
- per Mail: ja / nein

Ich belege den Workshop

1. In Führung gehen: ja / nein
2. Kreativ schreiben: ja / nein
3. iPad für Fortgeschrittene: ja / nein

Für den Workshop 3 benötige ich ein Leihgerät: ja /nein

(Gebühr: 50,00 €)

* Schriftliche Unterlagen benötige ich in folgender Schriftgröße: \_\_\_\_\_\_\_\_
* Schriftliche Unterlagen benötige ich in Braille: ja / nein

**Weitere Angaben von nicht Berufstätigen:**

* Ich bin nicht berufstätig, habe keinen Anspruch auf
Kostenerstattung durch das Integrationsamt und beantrage
die Übernahme der Hälfte der Seminarkosten aus dem
Kniese-Seminarfonds: ja / nein
* Ich nehme nur an der Fachgruppenversammlung teil: ja/nein
* Ich bin
- erwerbslos: ja / nein
- studierend: ja / nein
- Rentner oder Rentnerin: ja / nein
* Zusätzlich beantrage ich eine Förderung aus dem
DVBS-Solidaritätsfonds: ja / nein

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalte ich eine Rechnung über den Tagungsbeitrag.

Mit Abgabe der Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass meine Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer und Mailadresse) in die Liste der Teilnehmenden aufgenommen und an alle Teilnehmenden verschickt werden (ggf. diesen Absatz streichen).

Ort und Datum:

Unterschrift:

Anmerkung: Sollten Sie das Formular per Mail schicken, ist die Anmeldung auch ohne Unterschrift verbindlich.